

Im vorigen Jahr wurde vom Stadtbad aus die Allstedter Burg „belagert“. Warum geht es in diesem Jahr zurück nach Bornstedt?

Grabow: Die allerersten Böllerschützentreffen fanden ja noch direkt an unserem Vereinssitz auf Burg & Schloss Allstedt statt. Doch das Böllern hätte vielleicht die Bausubstanz beschädigen können, befürchtete die Denkmalschutzbehörde. Deshalb sind wir damals nach Bornstedt umgesiedelt. Im vorigen Jahr hatten wir ein „burgschonendes“ Intermezzo, um jetzt wieder nach Bornstedt zurückzukehren. Das Ambiente einer Burg ist einfach schöner für Kanoniere.

Was ist beim Böllerschützentreffen geplant?

Grabow: Es wird auf der Burgruine, auf dem Parkplatz und auf dem Sportplatz ein Feldlager geben. Es werden 30 bis 40 Geschütze aufgebaut. Geböllert wird natürlich und zwar dreimal am Tag und einmal am Abend. Wir erwarten Kanoniere von Hamburg bis zum Bodensee, denn von dort überall kommen unsere Mitglieder. Das Programm beinhaltet natürlich noch ein paar Punkte mehr als nur das Böllern.

Was denn zum Beispiel?

Grabow: Die Kunstradfahrer aus Bornstedt werden zu erleben sein. Es gibt Musik mit „Tunichtgut“ und „The Gordon Pikes“, eine Disco und ein Feuerwerk. Das wird diesmal übrigens auf einer Freifläche im Dorf gezündet, damit man es auch von der Burgruine aus gut sehen kann.

TRADITIONSVEREIN

Kanoniere böllern auf der Burgruine

Treffen am dritten
Augustwochenende

ALLSTEDT/MZ - Die Allstedter Kanoniere planen ihre nächste große Veranstaltung nach der Europameisterschaft: Am 14. und 15. August laden sie zum 9. Böllerschützentreffen auf die Burgruine in Bornstedt ein. Dort treffen sich die Kanoniere, die übrigens aus ganz Deutschland kommen, bereits zum dritten Mal. Redakteurin Beate Thomashausen sprach mit dem Vorsitzenden des Verbandes der

**Volker Grabow ist
der Vorsitzende
des Verbandes
der Schwarzpulverkanoniere.**

FOTO: MAIK SCHUMANN



Deutschen Schwarzpulverkanoniere (VDSK) Volker Grabow.

Herr Grabow, hat der Verein schon wieder Kraft getankt nach der Europameisterschaft im Juni in Sondershausen?

Volker Grabow: Wir freuen uns auf unser Böllerschützentreffen. Und nach der erfolgreichen Europameisterschaft noch einmal so sehr. 101 Starter traten dort an. Wir hatten einige hundert Besucher zu Gast, unsere Arbeit wurde von Vertretern der Bundeswehr und der Politik gewürdigt. Das hat uns schon stolz gemacht.